

auf der den Bestimmungen, außer Präsident, Ministern und Rednern, kaum noch ein Mensch im Saale ist.

Frankreich.

Das Parlament mit seinen beiden Kammern, welche die Republik mit großer Entschiedenheit entgegenzogen, sollen nunmehr endgültig ihre Mission erfüllen. Die neue Abgeordnetenkammer ist in der Depulmentationsliste von 524 Mitgliedern im Prinzip herausgegeben.

Türkei.

Nach Depeschen Londoner Zeitungen aus Konstantinopel laiden in Alban Kleingruppen neue Verhaftungen von Armeniern statt, denen die Ermordung eines der Spione verdächtigen hochgestellten Türken folgte.

Australien.

Aus Samoa kommen immer wieder erneute Meldungen von bevorstehenden Aufständen der raufigen Eingeborenen untereinander.

Parlamentsberichte.

Preussisches Herrenhaus. Das Herrenhaus hat in seiner Sitzung vom 28. Juni den Beschlusses des Reichstages über die Verfassung der Reichsgewalt und des Reiches im Allgemeinen in der Sache der Reichsgewalt beschlossen.

Preussisches Abgeordnetenhaus. Wittow und Sittig. Ein Bericht über die Verhandlungen über die Verfassung der Reichsgewalt und des Reiches im Allgemeinen in der Sache der Reichsgewalt.

Zu den Wahlen.

Das Gesamtergebnis der Reichstagswahlen liegt nunmehr vor. Gruppirt man die Gewählten nach der Art der Parteien zu dem Antrag Hüne bei den Wahlen genommenen Stellung, so ergibt sich, daß 206 für den Antrag Hüne, 191 gegen denselben gewählt sind.

Stadt und Kreis.

Unter den von der hiesigen Regierung ergangenen Verfügungen ist diejenige hervorzuheben, daß fortan den emeritierten Lehrern die laufenden Pensionszuschüsse nicht wie bisher vierteljährlich, sondern monatlich vorausbezahlt werden sollen.

Zur jetzigen heißen Jahreszeit sei darauf aufmerksam gemacht, daß man weniger die Hitze, als vielmehr den Hinterkopf und Nacken vor den sengenden Sonnenstrahlen schützen muß.

Bei den am heutigen Mittag über unsere Stadt hingehenden Gewittern, von welchen namentlich das um 1 Uhr stattfindende einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge hatte, schlug der Blitz in die Telegraphenleitungen des Reichthums und der hiesigen Stadtkirche ein und zerstörte dieselbe.

Ein Werker Blatt hatte die Nachricht verbreitet, der Abg. von Himmelschein wolle auf sein Mandat für Halle-Ferrier verzichten, damit dort Herr Siedler gewählt werden könne.

Cholera.

Die Cholera macht sich in Rußland jetzt auch wieder in stärkerer Weise bemerkbar, hat aber bei Weitem nicht den Umfang wiebergenommen, den sie im vorigen Jahre befaß. Immerhin wird es noch geronnene Zeit dauern, die die Epidemie total zu zerstören ist.

Provinz und Umgebung.

Weißenseels, 28. Juni. In dem Orte Reichardtswerben erkrankte sich gestern in einem Anfälle gewaltiger Störung die 47jährige ledige Wilhelmine Theile im Quersummen.

Magdeburg, 25. Juni. Ueber die Wagnisierungen der Sozialdemokraten am Tage der Stichwahl in Magdeburg schreibt die 'Magd. Zeitung' u. a.: Die Sozialdemokratie hat wieder nicht den Versuch unternommen, durch allerlei Kunstfischen Interesse für ihren Kandidaten zu erwecken.

Altenburg, 24. Juni. Ist ja nun jetzt infolge der großen Trockenheit die Feuergefahr erheblich vermehrt worden, so ist es um so verwerflicher, wenn von rücksichtsloser Hand versucht wird, Feuer anzulegen; und doch ist dies in diesen Tagen mehrfach geschehen.

Stadt und Kreis. (Wir schließen alle Fremde unseres Blattes in Stadt und Kreis interessanten Mitteilungen und um Abdruck zu bitten zu lassen. Unkosten werden sehr zurückgehalten.)

Merseburg, den 29. Juni 1893.

Unter den von der hiesigen Regierung ergangenen Verfügungen ist diejenige hervorzuheben, daß fortan den emeritierten Lehrern die laufenden Pensionszuschüsse nicht wie bisher vierteljährlich, sondern monatlich vorausbezahlt werden sollen.

Zur jetzigen heißen Jahreszeit sei darauf aufmerksam gemacht, daß man weniger die Hitze, als vielmehr den Hinterkopf und Nacken vor den sengenden Sonnenstrahlen schützen muß.

Bei den am heutigen Mittag über unsere Stadt hingehenden Gewittern, von welchen namentlich das um 1 Uhr stattfindende einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge hatte, schlug der Blitz in die Telegraphenleitungen des Reichthums und der hiesigen Stadtkirche ein und zerstörte dieselbe.

Ein Werker Blatt hatte die Nachricht verbreitet, der Abg. von Himmelschein wolle auf sein Mandat für Halle-Ferrier verzichten, damit dort Herr Siedler gewählt werden könne.

Cholera.

Die Cholera macht sich in Rußland jetzt auch wieder in stärkerer Weise bemerkbar, hat aber bei Weitem nicht den Umfang wiebergenommen, den sie im vorigen Jahre befaß. Immerhin wird es noch geronnene Zeit dauern, die die Epidemie total zu zerstören ist.

fähiger Brandstiftung. Am Abend des 24. Dezember 1892 erkrankte in Sittel Frau-Lara an einem hohen Stalkgebäude, das dem Gärtner Wilhelm Ottmann, das gewohnt hat in dem schönsten Eingreifen hiesiger Arbeiter.

Magdeburg, 25. Juni. Ueber die Wagnisierungen der Sozialdemokraten am Tage der Stichwahl in Magdeburg schreibt die 'Magd. Zeitung' u. a.: Die Sozialdemokratie hat wieder nicht den Versuch unternommen, durch allerlei Kunstfischen Interesse für ihren Kandidaten zu erwecken.

Altenburg, 24. Juni. Ist ja nun jetzt infolge der großen Trockenheit die Feuergefahr erheblich vermehrt worden, so ist es um so verwerflicher, wenn von rücksichtsloser Hand versucht wird, Feuer anzulegen; und doch ist dies in diesen Tagen mehrfach geschehen.

Stadt und Kreis.

Unter den von der hiesigen Regierung ergangenen Verfügungen ist diejenige hervorzuheben, daß fortan den emeritierten Lehrern die laufenden Pensionszuschüsse nicht wie bisher vierteljährlich, sondern monatlich vorausbezahlt werden sollen.

Zur jetzigen heißen Jahreszeit sei darauf aufmerksam gemacht, daß man weniger die Hitze, als vielmehr den Hinterkopf und Nacken vor den sengenden Sonnenstrahlen schützen muß.

Bei den am heutigen Mittag über unsere Stadt hingehenden Gewittern, von welchen namentlich das um 1 Uhr stattfindende einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge hatte, schlug der Blitz in die Telegraphenleitungen des Reichthums und der hiesigen Stadtkirche ein und zerstörte dieselbe.

Ein Werker Blatt hatte die Nachricht verbreitet, der Abg. von Himmelschein wolle auf sein Mandat für Halle-Ferrier verzichten, damit dort Herr Siedler gewählt werden könne.

Cholera.

Die Cholera macht sich in Rußland jetzt auch wieder in stärkerer Weise bemerkbar, hat aber bei Weitem nicht den Umfang wiebergenommen, den sie im vorigen Jahre befaß. Immerhin wird es noch geronnene Zeit dauern, die die Epidemie total zu zerstören ist.

Am Abend des 24. Dezember 1892 erkrankte in Sittel Frau-Lara an einem hohen Stalkgebäude, das dem Gärtner Wilhelm Ottmann, das gewohnt hat in dem schönsten Eingreifen hiesiger Arbeiter.

Magdeburg, 25. Juni. Ueber die Wagnisierungen der Sozialdemokraten am Tage der Stichwahl in Magdeburg schreibt die 'Magd. Zeitung' u. a.: Die Sozialdemokratie hat wieder nicht den Versuch unternommen, durch allerlei Kunstfischen Interesse für ihren Kandidaten zu erwecken.

Altenburg, 24. Juni. Ist ja nun jetzt infolge der großen Trockenheit die Feuergefahr erheblich vermehrt worden, so ist es um so verwerflicher, wenn von rücksichtsloser Hand versucht wird, Feuer anzulegen; und doch ist dies in diesen Tagen mehrfach geschehen.

Stadt und Kreis.

Unter den von der hiesigen Regierung ergangenen Verfügungen ist diejenige hervorzuheben, daß fortan den emeritierten Lehrern die laufenden Pensionszuschüsse nicht wie bisher vierteljährlich, sondern monatlich vorausbezahlt werden sollen.

Zur jetzigen heißen Jahreszeit sei darauf aufmerksam gemacht, daß man weniger die Hitze, als vielmehr den Hinterkopf und Nacken vor den sengenden Sonnenstrahlen schützen muß.

Bei den am heutigen Mittag über unsere Stadt hingehenden Gewittern, von welchen namentlich das um 1 Uhr stattfindende einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge hatte, schlug der Blitz in die Telegraphenleitungen des Reichthums und der hiesigen Stadtkirche ein und zerstörte dieselbe.

Ein Werker Blatt hatte die Nachricht verbreitet, der Abg. von Himmelschein wolle auf sein Mandat für Halle-Ferrier verzichten, damit dort Herr Siedler gewählt werden könne.

Cholera.

Die Cholera macht sich in Rußland jetzt auch wieder in stärkerer Weise bemerkbar, hat aber bei Weitem nicht den Umfang wiebergenommen, den sie im vorigen Jahre befaß. Immerhin wird es noch geronnene Zeit dauern, die die Epidemie total zu zerstören ist.

Beschwerden über unpünktliche Zustellung des 'Merseburger Kreisblatts' bitten wir ungemüht unserer Expedition, Altenburger Schulplatz 5, anzeigen zu wollen.



Nächsten Sonntag, den 2. Juli

bleiben meine Geschäftsräume sowohl für Merseburg und Mülcheln den ganzen Tag über
bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Saison-Ausverkauf in allen Abtheilungen meines Geschäfts.

Außerordentlich große Auswahl in
Knaben-, Stoff-, Blousen- und Schul-Anzügen
zu außerordentlich billigen Preisen.

Verkaufshäuser Otto Dobkowitz,

Merseburg. Mülcheln.

Verdingung der Neueindeckung der Pappdächer des Empfangsgebäudes auf dem Bahnhofe Leipzig-Thür. Verdingungstag: **Montag, den 10. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr**, im Arbeitszimmer der unterzeichneten Bauinspektion. Bedingungen zc. können in den Dienstkunden von 8-12 Uhr Vormittags bei der Bauinspektion eingesehen und die Verdingungsunterlagen gegen Kosten- und bestellgeldfreie Einreichung von 40 Pf., von daher bezogen werden. Zuschlagfrist 4 Wochen. Leipzig, Thür.-Bahnhof, d. 20. Juni 1893.

Kgl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Kgl. preuss. Lotterie.

Die Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin hatte die Geneigtheit, der hiesigen Königl. Lotterie-Einnahme heute eine Loosezulage zu machen. Ich bringe dies dem geehrten Publikum mit dem Bemerken zur gefälligen Kenntnissnahme, daß Loose zur I. Classe laufender Lotterie, jedoch nur in 1/4 Abtheilungen à 10,50 Mark, von heute bis

1. Juli cr., Abends 6 Uhr, nunmehr bei mir wieder zu haben sind. Merseburg, den 23. Juni 1893.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer.
Schärdter.

Orts-Krankenkasse der Barbier, Böttcher, Buchbinder und vereinte Gewerke zu Merseburg.

Da die Beiträge für längere Zeit ganz unregelmäßig eingehen, so machen wir hierdurch bekannt, daß nach § 30 des Statuts die Beiträge stets am **1. Sonntag im Monat** in der **Kassieration**, „Zur guten Quelle“, **Nachm. von 3-6 Uhr**, an den dahelfest anwesenden Kassierführer zu zahlen sind.

Der Vorstand.

Versteigerung.

Sonnabend, den 1. Juli 1893, Vormittags 9 1/2 Uhr,

versteigere ich im „Casino“ hieselbst freiwillig einen Nachlass, bestehend aus:

ca. 50 Paar verschiedene Schuhe, Etiefelletten Knabenstiefeln, 1 Nähmaschine für Schuhmacher, Bettstellen, mehrere Zeitungen, 1 Wackertrog, 1 Backofen zc. ferner: 1 Posten Strümpfe, Vorhemden, Manschetten, Kinderwagen u. dergl. m.

Merseburg, den 29. Juni 1893.

Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Pfämenanhang der Gemeinde Witzschendorf soll

Donnerstag, den 6. Juli cr., Vormittags 11 Uhr,

in hiesiger Gemeindefronte öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. Witzschendorf, den 29. Juni 1893.

Der Ortsvorstand.

Dienstag, den 4. Juli cr., soll die diesjährige Kircheneindeckung, sowie die Pfämenanhang der Gemeindefronte in Witzschendorf im Galtbaue dahelfest öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden. Witzschendorf, den 28. Juni 1893.

Der Ortsvorstand.

Sonnabend, den 1. Juli cr.,

treffe ich mit einem großen Transport



hochtragender u. neumilchender Kühe mit den Kälbern

zum Verkauf im Gasthof „zur grünen Linde“ ein.

Rottkowsky, Ruzviehhändler.

Bestell-Einladung

auf die

Hallische Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen u. die angrenzenden Staaten für das 3. Vierteljahr 1893.

Ihrem bisherigen Standpunkte getreu, von dem aus sie alleseit den wahrhaft staats-erhaltenden und monarchischen Geist vertreten hat, wird die **Hallische Zeitung** auch ferner den Kampf gegen alle irreführenden Gegenströmungen aufnehmen.

Erweitert an Umfang und Inhalt, besonders des volkswirtschaftlichen Theils, wird sie fortan den **Schutz der nationalen Arbeit** auf allen Gebieten nachdrücklich fordern. In erster Linie wird sie rücksichtslos für die wahren Interessen von **Landwirtschaft, Handwerk und Industrie** in unserer Provinz und den angrenzenden Staaten eintreten. Allen erfüllbaren Wünschen der beteiligten Kreise wird sie gern entgegenkommen.

Die berechtigten Forderungen des **Bundes der Landwirthe, der Handwerker, der Arbeiter** bedürfen der energischen Unterstützung der Presse, wenn sie von Erfolg begleitet sein sollen. Zu dieser Unterstützung ist die **Hallische Zeitung** nach wie vor bereit.

Die „Hallische Zeitung“ erscheint täglich 2mal (wöchentlich 12mal); sie bringt durch ihre telephonische Verbindung mit Berlin alle Nachrichten auf das Schnellste. Reichhaltiges Feuilleton. Tägliche Romane, Aufsätze, Kurzeberichte der Berliner und anderen Fonds- und Producten-Börsen. Illustriertes Sonntagsblatt. Zeichnungen der Preussischen Klassenlotterie. Landwirtschaftliche Mittheilungen (Redaction: Oeconomie-Rath von Wendel).

Bestellungen auf die

„Hallische Zeitung“

werden von allen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von nur **3 Mk.** für das Vierteljahr entgegengenommen.

Die **Hallische Zeitung** sichert vermöge ihrer großen Verbreitung in den kauf-fähigen Kreisen Juraferen den besten Erfolg.

Probenummern stehen auf Wunsch jederzeit gratis und portofrei zu Diensten. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen vom Tage der Bestellung ab bis zum 30. Juni cr. die **Hallische Zeitung** gegen Einzahlung der Abonnement-Quittung **gratis** geliefert.

Zu zahlreichem Abonnement ladet höflichst ein

Die Expedition der Hallischen Zeitung.
Halle a. S.

Dr. med. Richard Wagner,

Specialarzt für Hals- u. Nasenkrankheiten, **Halle a. S., Post-str. 11.**

Sprechstunden: Vormittags von 9-11 Uhr, Nachmittags „ 3-5 „

Schulden

und faule Augen-stände in Berlin wird d. e. bewährte Kraft beizuge. Rollen entfl. n. **H. Wolffsky, Berlin N. 37. Ia. Ref.**

Gasmotor

1/2 H mit Pumpe, Heizerrohr, Leitungsrohr zc., alles in gutem Zustand, billig zu verkaufen. **Leipzig, Czermaksgarten 14. bei Neumann.**

Ein freundl. möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, ist billig zu vermieten und sofort eventl. später zu beziehen. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

Neue Vollheringe

in feinsten Qualität empfiehlt

Otto Teichmann.

Waldbeeren!

Beidelbeeren und Preiselbeeren liefert und versendet zur kommenden Saison in großen und kleinen Posten

!! Jedes Quantum!!

Emanuel Löwl in Amberg, O./Bf.

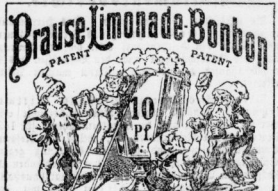
Arbeiter

werden gesucht zum Kiesheben in der

Kiesgrube bei Vorbitz.

Ein Logis, 1. Etage, bestehend aus 4-5 Zimmern nebst Zubehör, an der **Stabkirchstr. 1**, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.



Man lasse einen Bonbon in einem Glase Wasser sich ruhig 1-2 Minuten auflösen, alsdann erst rühre man um, und ein Glas erfrischende Bräuse-Limonade ist fertig.

mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Maiwein-, Kir-schen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgüssen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases

Champagner-Imitation.

Die Bräuse-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewahren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders auf Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerte, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes, dabei gesundes Getränk.

Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pf.
„ 5 „ — „ 55 „
Kistchen mit 96 „ 9 „ 60 „

Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Bräuse-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen und Bonbons vorrätig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

Sommertheater im Tivoli.

Direction Oscar Dressler.
Sonntag, den 2. Juli ds. Jrs.

Unter Mitwirkung der **Stabkapelle.**
Des Nächsten Hausfrau.

Luftspiel in 3 Acten von J. Rosen.
Hierauf:

Das Versprechen hinterm Herd.
Vederspiel in 2 Acten von Hlg. Baumann.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stadttheater zu Leipzig.

Neues Theater, Freitag, 30. Juni. Anfang 1/2 7 Uhr. **Die Fugensitten.** — Altes Theater, Freitag, 30. Juni. Anfang 1/2 8 Uhr. **Rabane Rhodania.**

Volkssbibliothek. Mittwoch 12-1 Natbhaus.

† Todes-Anzeige. †

Heute Nachmittags 1/2 5 Uhr ging nach längerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelmine Francke

geb. Höpfer
zur ewigen Ruhe ein.

Merseburg, den 28. Juni 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. Juni, Nachmittags 1/2 3 Uhr, vom Trauerhause (Marienstr. 1a) aus statt.

Sierju: 1 Beilage.

Die Klosterbäuerin. Erzählung von Oskar Pöcker. (14. Fortsetzung.)

Sie mochten zwanzig Minuten gegangen sein, als Kellnermeister, der einen Vorprung hatte, zurückgefragt kam und atemlos berichtete, daß er südlich am Walde saum Uniformen und Gewehre habe liegen sehen. „Dajensfuß,“ höfzte Jost, „sonst siehst Du nur Gespenster, heute sprechen Dich Jäger und Hölmer.“

die Wache nur von einem kleinen Bicket Grenzer besetzt sei. Dieselben rauchten ihre Pfeifen und spielten Karten. „Die Kerle sind wirklich irreführend,“ lachte Lorenz vor sich hin, „die warten auf uns beim Weibschickal.“ „Da können sie lange warten,“ spottete Jost. „Gefahr giebt diese Nacht für uns nicht,“ sprach Lorenz weiter. „Trotzdem wollen wir aber unser Geschick erst in Ordnung bringen.“

Lorenz geriet in eine namenlose Wuth. Er war seiner Sache so sicher gewesen, er hatte sich ins Fünftliche gelacht, den verhassten Böllern ein Schnippchen schlagen zu können, und nun war er der Angeführte. „Schick die Hunde nieder!“ schrie er seinen Genossen zu. „Erdort begann das Feuergefecht. Schüsse trachten auf beiden Seiten und dazwischen erlöste das Krachen der Revolverdeter. „Da schau hin!“ rief Jost dem Anführer der Jäger zu. „Dort drüben steht der Verräther Ruhn!“

das Allernothwendigste und er schien, unter dem Vorgeben, daß sie sich nicht umhüßeln, weder Mittags noch Abends bei Tisch. Toni konnte sich unmöglich drehen, daß sie gegen ihn etwas habe, und er nahm sich vor, sie heute direkt danach zu fragen. Da kam die Kunde von einem blutigen Gefecht, das in verwichener Nacht bei dem Klosterstiege zwischen Jägern und Grenzern stattgefunden hatte. Einige wollten wissen, daß der gefährliche Lorenz dabei in Gefangenschaft gerathen sei, andere wiederum bestritten dies; sie hatten vielmehr erfahren, daß der verwogene Jäger mit verbundenem Arm durch Geklopfen gekommen sei, dabei aber eine auffällige Gele veranlassen habe. Das Interesse der Vörlere für denartige blutige Vorfälle war um so gerechtfertigter, als sie selbst unter der überhandnehmenden Jägerherrschaft zu leiden hatten. Politische Durchschauungen der Jäger nach gepöhlten Baaren bildeten keine Zeitvertreib, und schon war es dahin gekommen, daß von den Kinderbegünstigten seiner mehr recht dem andern traute. Die Klosterbäuerin war durch die verschiedenen Beichte sehr erregt worden. „Was ist das für eine Welt?“ sagte sie bewegt, während es schmerzlich um ihre Wandwinkel suchte. „Wohin man hört, nichts als Verrath, Lug und Betrug!“

Dbst-Verpachtung.

Die diesjährige Dbst-Nutzung der Gemeinde Böhlen soll Sonnabend, den 1. Juli cr., Nachmittags 6 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden. Böhlen, den 25. Juni 1893. Der Ortsvorstand.

Kirchchen-Verpachtung.

Sonnabend, den 1. Juli 1893, Mittags 1 Uhr, sollen die Quartierkirchen der Gemeinde Zöschchen auf hiesigem Gemeindehause an den Bestbieter verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Der Gemeindevorstand.

Kartoffel-Verkauf.

centnerweise. Ed. Klaus. Für Rettung von Trunksucht! versend. Anweisung nach 17jähriger approbierter Methode zur sofortigen radicalen Befreiung mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, ohne keine Berufshörung, unter Garantie. 20 Briefen sind 50 Pfg in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privatankastl Billa Christina bei Säckingen, Baden.“

Kinder-Nährzwieback.

Robert Heyne, Schmalestr. 14. Zu vermieten per sofort oder später Unteraltensburg 36, I. Stg., enthaltend: 8 Zimmer, Kammern, Küche, Zubehör, mit Gartenbenutzung, auf Wunsch Pferde- und Wagenstuppen. Näheres bei J. Schönlicht, Merseburg, Burgstraße 18.

Stellung erhält jeder überallhin unsehr. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Court, Berlin-Westend 2.

G. Hoffmann, Merseburg, empfiehlt echte Dr. Lahmann'sche Reform-Hemden, echte Dr. Lahmann'sche Reform-Unterjacken, echte Dr. Lahmann'sche Reform-Unterhosen, echte Prof. Jäger'sche Normal-Hemden, Touristen-Hemden, Maco-Unterhosen, Maco- und Filet-Unterjacken. Socken in Baumwolle, Halbwole, Wolle u. Seide. Touristen-Socken. Diamantschwarze Strümpfe, garantiert waschecht, gefärbt bei Louis Heimbach, anerkannt echtes Schwarz. Handschuhe: Marceller, Glacé, Seide, Zwirn. Corsets von tadellosem Sitz, bewährte Fabrikate. Leinene Kragen, Stulpen, Chemists, Damen-Chemisets, Taschentücher, Gummi-Wäsche beste Marke. Shlipse und Cravatten in allergrößter Auswahl.

Cigarren-Gelegenheitskauf.

Große Auswahl, vortheilhafter Einkauf für Händler, Restauration u. Leipzig, Ellsenstrasse 47, part.

Rathenow Brillen und Pincenez jeder Art, Fenster-, Stuben- und Bade-Thermometer, sowie Reparaturen besorgt billigst. G. A. Klaffenbach, Dürrenberg, Gradirwerk.

Die Weingroßhandlung.

A. Burghardt in Erfurt u. Huppertsburg in der Rheinpfalz empfiehlt ihr bei Herrn Hermann Pfautsch in Merseburg bestehendes Commissionlager zur geneigten Beachtung. Sämtliche Weine, für deren Reinheit auf Grund amtlicher chemischer Untersuchungen Garantie geleistet wird, werden zu denselben Preisen abgegeben, wie in Erfurt.

Samburger Kaffee, Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, verwendet zu 60 Pf. und 80 Pf. das Pfund in Postkolis von 9 Pfund an jeztzeit. Ferd. Rahmstorf, Ottenfen bei Samburg.

Biolin-Unterricht.

und bitte die verehrliche Einwohnerschaft, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen, da ich stets bemüht sein werde, meinen Schülern (nach Hermann's und Schröder's Schule) eine gute Anleitung zum Violinspiel zu geben. Wilhelm Drese, Gartenstraße 2.

Kinderfestgottesdienst.

im Dom am Nachmittag des 2. Juli aus Anlass der 350jährigen Reformationsjubelfeier betreffend, wird noch folgendes bekannt gemacht: Das ganze Mittelfeld und der Orgelchor werden von den Kindern der hiesigen Schulen eingeladen. Diejenigen Erwachsenen, welche dem Kinderfestgottesdienst vor 30 Jahren beigegeben haben, erhalten reservirte Plätze auf dem hohen Chor, wenn sie ihre Beihilgung an dem diesjährigen bis spätestens Sonnabend 12 Uhr bei dem Domkapitel Herrn Dieze anmelden. Merseburg, den 28. Juni 1893. J. A. Martius.

Krippe.

Am nächsten Mittwoch, d. 5. Juli, Nachmittags 3 Uhr, findet die Einweihung der neuen Krippe in der Seffnerstraße statt. — Da es zur inneren Einrichtung derselben noch an Mancherlei fehlt, so namentlich auch an einer Waschmaschine, die für einen Haushalt von mehr als 30 Personen unbedingt nöthig ist, an Spielzeug, alten Teppichen, 1 Argusstränken etc., so würden wir herzlich dankbar sein, wenn sich freundlich Geber finden, die uns einen oder den anderen der genannten Gegenstände, oder Geldspenden zur Anschaffung des noch Fehlenden zuwenden möchten.

Der Vorstand.

des vaterländischen Frauen-Vereins. Im Gotteskasten der Altenburg (Kirche St. Viti) fanden sich im II. Quartale 1893 folgende Gaben: 1) Für den Gustav Adolf-Verein ... M. 1.46 2) Beichtgelt vom 2. Pfingstfesttag etc. ... 1.22 3) Ohne Bestimmung ... 6.95 Sa. M. 9.63 Den gütigen Gebern dankt herzlich im Namen der kirchlichen Verwaltung. Die Gotteskasten-Verwaltung. Delius, Leuba, d. i. Sad.

Annahme von Inseraten für die am Nachmittag erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

